



(Foto: EhFoto\_Huess)

# ANDREIA LOPES

Die Wellnessbotschafterin

→ **Andreia Lopes ist ein gutes Beispiel für Menschen, die von einer Art Erfolgsaura umgeben zu sein scheinen. Denen alles leichtfällt, und das auch noch entspannt und gut gelaunt. Erfolgreich zu sein, passt zu ihr wie ein maßgeschneidertes Kostüm. Wie sie das erreicht hat, davon handelt Andreias Geschichte.**

de AIRBOWL auf dem Küchentresen zur Geltung, die leise vor sich hin brodelnd ihren angenehmen Duft verbreitet.

Ihre Liebe zu den natural wellness Produkten von proWIN verrät ein dezent platzierter Stehtisch im Wohnbereich, wo sie einige Körperpflegeprodukte zur Anschauung drapiert hat. Dieser Produktparte gehört

Barriere innerhalb kürzester Zeit zu überwinden, doch ein Heimatgefühl wollte nicht so richtig aufkommen. Mit 15 fasste sie den Plan, nach Portugal zurückzukehren, um dort Jura zu studieren. „Doch daraus wurde nichts. Meine Eltern machten mir klar, dass ich dann in ein Internat käme, und das wollte ich auf keinen Fall.“ Andreia wollte vor allen Dingen eines – und zwar Freiheit.

„ICH KANN MICH SO GUT MIT PROWIN IDENTIFIZIEREN,  
WEIL BEI PROWIN DER MENSCH IM VORDERGRUND STEHT.“

Bei Andreia ist alles stimmig: von der Wohnungseinrichtung über Kleidungsstil und Auftreten bis hin zu ihrer Lebensplanung. Schon der erste Eindruck von ihrer Galerie-Wohnung auf drei Etagen, die sie gemeinsam mit ihrem Partner in Birnenstorf AG gemietet hat, verrät Fingerspitzengefühl in Sachen Stil und ein Faible für schnörkellose Eleganz. Die in hellen Farbtönen gehaltene Wohnung ist sehr schick und modern eingerichtet, alles harmoniert perfekt miteinander und es gibt wenig Schnickschnack. Umso wirkungsvoller kommt die trendig leuchten-

übrigens ihre ganze Leidenschaft. Deshalb ist sie Wellnessbotschafterin für die Schweiz geworden.

Bei einem wunderbaren Kaffee aus der Hightech-Kaffeemaschine erzählt uns Andreia von ihrem Leben, was sie antreibt und warum sie erst bei proWIN so richtig angekommen ist. Die gebürtige Portugiesin kam als Achtjährige in die Schweiz – jetzt ihre Wahlheimat, aber früher eher ungeliebt. Sie musste blitzschnell eine neue Sprache erlernen und fühlte sich lange Zeit fremd. Andreia schaffte es zwar, die sprachliche

Frei sein von familiären Einschränkungen, frei für ihr eigenes Leben.

Auf ihrer Suche nach dem passenden Berufsumfeld wandte sie sich ans Arbeitsamt und machte einen Eignungstest. Ergebnis: ein großes Talent für Sprachen, für den Umgang mit Menschen und damit optimal geeignet für den Dienstleistungsbereich. Sie entschied sich für eine Ausbildung an der „Swiss School of Tourism and Hospitality“. Mit gerade mal 16 Jahren zog sie von zu Hause aus, lernte und erarbeitete sich nebenbei ihren Lebensunterhalt sowie



> Andreaia ist Wellnessbotschafterin für die Schweiz (Beide Fotos: EhFoto\_Huess)

# „VERLIEBE DICH IN DAS BESTE PRODUKT, DAS WIR HABEN – DEN JOB!“

> Andreas Tipp für Neueinsteiger

den Semesterbeitrag von rund 5000 Euro. Jetzt hatte sie zwar alle Hände voll zu tun, aber ein eigenverantwortliches, selbstbestimmtes Leben.

Nach der Ausbildung startete sie in der Hotelbranche durch. Alles, was sie anpackte, war von viel Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft und Lösungsorientierung geprägt. Das blieb ihren Chefs natürlich nicht verborgen: „Ich habe das magnetisch angezogen, dass ich immer mehr Verantwortung bekam“, erzählt uns Andreaia. „Manchmal kam ich noch nicht mal zum Schlafen nach Hause“, sinniert sie über diese Zeit. Trotz des hohen Arbeitspensums und der Schichtdienste wurde ihr das Arbeiten nie zu viel, nur eines mochte sie nie: Routine. Nach vielen Jahren in der Hotellerie suchte sie Abwechslung und fand sie im Eventmanagement; mehrheitlich als Hochzeitsplanerin und später dann als Leiterin des Sales-Teams in einem Carsharing-Unternehmen.

In dem Carsharing-Unternehmen wollte sie eigentlich nicht mehr so viel Verantwortung tragen, fand sich aber auch dort schnell wieder in einer Führungsposition. „Das entwickelte sich erneut zu einem intensiven Job – und das war der Punkt, wo

ich merkte, dass ich grundsätzlich etwas ändern muss, wenn ich anders leben will.“ Andreaia wagte den radikalen Schnitt: „Ich kündigte nicht nur den Job, sondern auch

„Wenn du 100 Prozent

## proWIN

bist, dann hast du Erfolg.“

meine Wohnung, stellte die Möbel bei einem Freund unter und tourte ein knappes halbes Jahr durch die Welt.“

Mit neuer Kraft zurück in der Schweiz, bekam sie einen Anruf von Maya Senften, die sie von früher kannte. „Maya fragte mich gleich direkt, ob ich einen neuen Job suche. Als ich hörte, dass es um Putzmittel geht, sagte ich ihr, dass die dann aber nicht nur

nachhaltig sein, sondern fast von allein putzen müssen“, grinst Andreaia. All dies konnte Maya bejahen, und so folgte Andreaia neugierig Mayas Einladung zu einer proWIN-Vorführung. „Da wir nur zu dritt waren, war das zwar eher ein VIP-Gespräch, aber das war gut so für mich. Das Vertriebskonzept überzeugte mich sofort, weil ich nichts investieren musste und auch nichts zu verlieren hatte.“ Andreaia unterschrieb den Vertriebsantrag und bekam von Maya eine Tasche mit Produkten zum Testen. Das war im Oktober 2016. Im Dezember 2016 ging Andreaia auf die Startakademie und ab Januar 2017 machte sie ihre ersten Präsentationen.

„Wider Erwarten hat es mir doch gefallen, bei Leuten etwas vorzuführen“, erzählt Andreaia verschmitzt. „Und ich habe mich gewundert, wie viele Putzmittel die Leute kaufen; die haben gekauft wie wahnsinnig ...“ Wobei ich mir insgeheim denke, dass das natürlich nicht nur an den tollen Produkten liegt, sondern auch an Andreaia selbst, ihrer Kompetenz und ihrer Vertrauenswürdigkeit. Bei ihr kauft man einfach gern!

Je mehr sie sich auf proWIN einließ, desto intensiver spürte sie, dass sie hier

“

Was gibst Du Deinen Wollern mit auf den Weg? Womit motivierst Du sie?

**„Verliebe dich in die Produkte, erkenne dein Potenzial und halte durch! Mit Potenzial meine ich: Erkenne keine Stärken und finde dein WWW (wirklich wissen warum). Wenn du merkst, dass etwas nicht zum Ziel führt, geh einen anderen Weg. Und verliebe dich in das beste Produkt, das wir haben – den Job! Wenn du 100 Prozent proWIN bist, dann hast du Erfolg. Was auch wichtig ist: Lächle mehr als die anderen! Nur wer mehr lachen kann als die anderen, kann auch ein Unternehmen führen.“**

Was macht proWIN Deiner Meinung nach so erfolgreich?

**„Die wertorientierte Haltung, die Bodenständigkeit und die Menschlichkeit. Ich kann mich so gut mit proWIN identifizieren, weil bei proWIN der Mensch im Vordergrund steht. proWIN bietet für jede Putzherausforderung DIE umweltfreundliche Lösung. Und mit den grandiosen natural wellness-Produkten darf ich die Menschen noch schöner machen. Mir sind die Bedürfnisse meiner Kunden sehr wichtig, und ich verkaufe gerne, jedoch nur dann, wenn es für den Kunden Sinn macht und er davon einen Nutzen hat. Meine proWIN FANs schenken mir viel Vertrauen und dieses weiß ich sehr zu schätzen.“**

Deine Lieblingsprodukte?

**„Auf meinen Partys war das früher unser WC-Cleaner, das ‚HERZILEIN‘. Aber mittlerweile ist es MISTER FLEXIBLE, den stelle ich einfach richtig gern vor, den kann man auch so schön präsentieren. Im Wellnessbereich liebe ich die neuen Face 'n' Eye Pads und die Time-Serie.“**

”

genau die richtige Tür für sich aufgestoßen hat. Alles hat mit proWIN endlich den passenden Rahmen bekommen: Andreias Drang nach Selbstbestimmung und nach Freiheit, ihr Wunsch nach einer erfüllenden Arbeit mit Menschen, bei der sie auch ihre Coaching-Weiterbildung sinnvoll einbringen kann, ihre Suche nach Abwechslung und neuen Herausforderungen. Deshalb fiel es ihr auch nicht schwer, gleich richtig Vollgas zu geben. Schon nach einem halben Jahr war sie zur Teamleitung aufgestiegen. Ihr akribisch erstellter Businessplan ist bislang komplett so aufgegangen, wie sie es sich ausgerechnet hat: „Wie viele Leute ich einstellen würde, wie viel Umsatz ich mache – alles genau eingetroffen!“ Gut geplant ist manchmal eben doch halb gewonnen ...

Worauf es Andreia aber wirklich ankommt: Sie hat mit proWIN ihr WARUM gefunden. „Alle, die mich fragen, warum ich das mache, denen sage ich, dass es sich nicht wie Arbeit anfühlt. Ich liebe das, was ich tue! Ich habe sogar so viel Spaß dabei, dass ich es nach einem Urlaub oft kaum erwarten kann, wieder nach Hause zu kommen und zu arbeiten.“ Früher brauchte sie Urlaube zur Erholung von der Arbeit. Heute erholt sich Andreia bei der Arbeit mit proWIN. ■

